

Christenlehre

5/20 Brief

Geh hin zur Ameise, du Fauler, sieh an ihr Tun und lerne von ihr!
 Buch der Sprüche 6,6



Liebe Christenlehrekinder!

Nun begegnen uns gleich 2 neue Tiere im Bibel – Zoo ☺.

Ich hoffe, sie gefallen Euch? Vielleicht mögt Ihr sie nicht besonders, aber sie sind sehr interessant...finde ich.

Also, malt sie für unseren Zoo in unserer Kirche.

Wenn ihr in diesen Tagen einmal ganz traurig seid, habe ich ein kleines Mut machendes Gebet für Euch:

Wo ich gehe, wo ich stehe

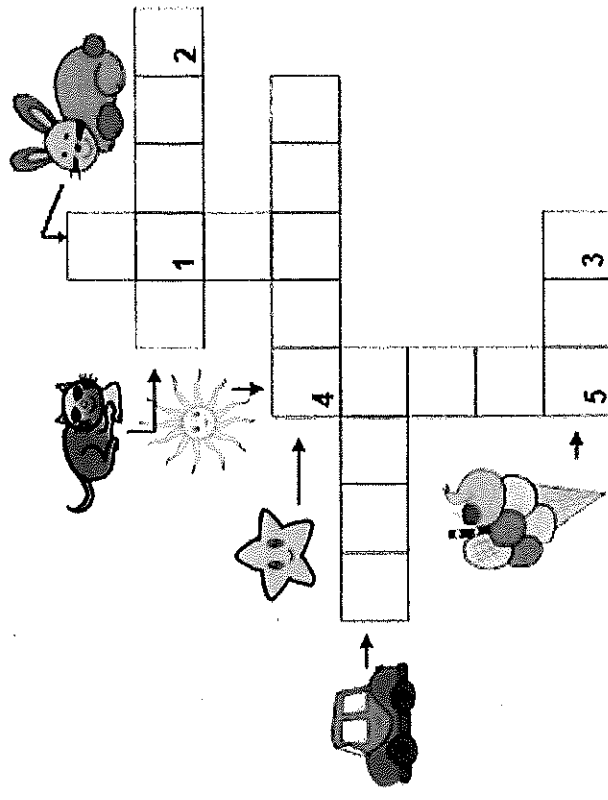
Bist du lieber Gott bei mir.

**Wenn ich dich auch gar nicht sehe,
 weiß ich:**

DU BIST HIER. Amen

Mit lieben Grüßen für Euch und Eure Lieben –

Eure Evi (Franke)

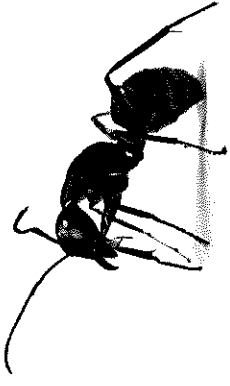


Lösungswort

1	M	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---

Die Ameise

Ameisen sind kleine Insekten, die 1 mm bis 4 cm lang sind. Sie leben in Staaten zusammen und graben ihre



Nester entweder in die Erde, oder sie bauen Ameisenhaufen. Zweimal wird in der Bibel die Ameise erwähnt. Sie wird zu den vier Kleinen auf Erden gezählt und wegen der Art ihrer Nahrungsbeschaffung und ihres Fleißes gerühmt. Aber warum rühmt man nicht die Biene?

Die Bienenzucht war im alten Israel kaum üblich. Wenn in der Bibel von Honig die Rede ist, ist meist Pflanzenhonig (Sirup) gemeint. Denn die Biene sah man als gefährlich an. Selbst der Name Deborah (= die Biene) weist auf eine starke und kämpferische Prophetin des Alten Testaments hin.

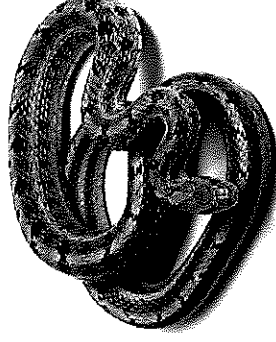
Dagegen konnte man die Lebensweise der Ameise ungefährdet beobachten. Im Sommer zur Zeit der Getreideernte legte sie in ihren tiefen Erdnestern Vorräte für den kargen Winter an. Aufgrund dieses Verhaltens stellt die Bibel dies kleine Tier dem Faulen als Vorbild hin, der aus der Betrachtung des Tieres Folgerungen für die Art seiner Lebensführung ziehen soll.

Im New Yorker Central Park entsorgen Ameisen jährlich tonnenweise weggeworfenen Biomüll, so schwer wie 60.000 Hotdogs. In den Wäldern regeln sie die Kohlenstoffbilanzen und so beeinflussen die kleinen Ameisen große Dinge wie das Klima.

Die Schlange

Schlangen sind faszinierende und doch auch unheimliche Tiere. Sie bewegen sich fast lautlos und können aus ihrem Versteck blitzschnell zuschlagen. Doch sie ist auch eines der bekanntesten Tiere der Bibel. Es heißt die Schlange war listiger „als alle Tiere auf dem Felde“ und sie brachte das Verderben in die Welt. Offenbar fürchteten sich die Menschen besonders vor Schlangen.

Als die Israeliten durch die Wüste zogen schickte Gott als Strafe für ihren Unglauben feurige Schlangen in ihr Lager. Auf Gottes Anweisung errichtete Mose auf einem Stab eine ehernen Schlange im Lager. Wer dem Wort Gottes vertraute und auf die Schlange sah, verlor seine Todesangst und blieb am Leben. Diese Geschichte haben später die Apostel auf Jesus bezogen. Wer gläubig auf sein Kreuz schaut, der ist gerettet.



Der Prophet Jesaja erzählt noch eine faszinierende Schlangengeschichte. Er sagt, wenn Gottes Friedensreich anbricht, dann wird auch die Schlange ihren Schrecken verlieren. Dann wird ein

kleines Kind seine Hand in das Schlupfloch der giftigen Schlange stecken und es wird nichts Böses geschehen. Am Ende, wenn der Herr diese Welt erlöst, soll es aus sein mit der „bösen“ Schlange.